

ZUFLUCHT GESUCHT

AUSWERTUNGS- / BEOBACHTUNGSBOGEN

(Lehrermaterial – als Diskussionsgrundlage)

- Was hat die Gruppe über den Neuankömmling gedacht, der die „richtigen“ Spielregeln nicht gekannt hat?
- Wie ist die Gruppe mit dem Neuen / der Neuen umgegangen? (verständnisvoll, vorwurfsvoll, intolerant, ...)
- Wie hat sich der Neue / die Neue in der neuen Gruppe gefühlt?
Gab es jemanden, der sich um ihn / sie gekümmert hat?
- Welche Spielregel ist als „die Richtige“ empfunden worden? Mit welchem Recht?
Welche Regel ist richtig?
- Wie hat man dem Neuankömmling letztendlich die anderen Spielregeln beigebracht? Ging das konfliktfrei?
Wurden die Spielregeln ausgehandelt oder übergestülpt?
- Wie hat sich der Neuankömmling, der ja eigentlich in der Vorrunde Gewinner war, in der neuen Runde gefühlt?
War es letztendlich noch wichtig, dass er in seiner Herkunftsgruppe „Gewinner“ – also einmal ganz oben – war?
Wo stand er in der neuen Gruppe?
- Wie hartnäckig haben die einzelnen Spieler im Spielverlauf auf der Richtigkeit „ihrer“ Spielregeln beharrt?
Gab es Verhandlungsspielräume, Anpassungen, Toleranzen, Kompromisse?
- Wo war es für den weiterziehenden Spieler „schöner“? In der alten vertrauten Gruppe oder in der neuen Gruppe mit den fremden Spielregeln?
- Wie war es für die Spielergruppen angenehmer? Nur mit Mitspielern, die alle ihre Regeln kannten und beherrschten oder mit einem „Eindringling“, der die Regeln nicht kannte und daher missachtete?

Versuchen Sie in einem 2. Schritt, diese „hautnah“-Erfahrungen der Schüler auf Neuankömmlinge in fremden Kulturen zu übertragen (Diskussion):

Bewerten Sie alle Spielererfahrungen und das Spielerverhalten als normales menschliches Verhalten.

Versuchen Sie lediglich, auf die Gleichwertigkeit verschiedener Regelsysteme hinzuweisen und verdeutlichen Sie, dass Gruppenzugehörigkeit durch Anerkennung – meist unausgesprochener – Spielregeln definiert wird.

Aufgabe dieses Settings ist es, dafür zu sensibilisieren, dass es so etwas wie kulturelle Spielregeln gibt und dass das Aushandeln von verschiedenartigen Spielregeln konflikthaft sein kann. Durch den Perspektivwechsel, den dieses Spiel schafft, können allerdings positive Weichen hin zu Kompromisslösungen gestellt werden.